Schon traditionell sendet Blau-Weiß 96 seinen Fragenkatalog zur Stadtentwicklung aus sportlicher Sicht an alle vertretenen Parteien rechtzeitig vor den jeweils anstehenden Kommunalwahlen. Lesen Sie hier die Antworten:

Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl 2023 in Schenefeld

1. Stadtentwicklung – Sportentwicklung?

Im Februar 2015 wurden die Schenefelder Vereine nach ihrem Bedarf befragt. Wir von BW96 zeigten detailliert unseren Bedarf auf. In den letzten Jahren wurden wir mehrmals gebeten, konkrete Pläne zu erstellen, wie wir u.a. das Gelände an der Blankeneser Chaussee besser nutzen könnten. Es kam zu positiven politischen Beschlüssen und noch konkreteren kostenauslösenden Planungen unsererseits, bevor die Politik alle vorherigen positiven Beschlüsse kurzfristig im Jahr 2022 rückgängig machte.

Zuletzt hieß es, dass Politik und Verwaltung alternative Standorte suchen. In diesem Zusammenhang wurde auch auf das kommende Verfahren ISEK (integriertes Stadtentwicklungskonzept) hingewiesen.

A. Welche konkreten, für den Sport geeigneten, Flächen schlägt Ihre Fraktion zur Nutzung von BW96 vor?

B. Welche Maßnahmen zur Sportentwicklung haben Sie bereits ergriffen und welche wollen Sie in der nächsten Legislaturperiode ergreifen?

Antwort Bündnis 90/DIE GRÜNEN (GASCH):
Schenefeld ist eine flächenmäßig sehr kleine Kommune. Dadurch ist es sehr schwer, zusätzliche Flächen für den Sport, aber nicht nur dafür, in Schenefeld zu finden. BW96 hat der Politik deutlich gemacht, dass der Verein mindestens eine zusätzliche Halle für seine Bedürfnisse benötigt. Leider hat sich das Hallenprojekt auf der ursprünglich vorgesehenen Fläche an der Blankeneser Chaussee nicht umsetzen lassen. Der verfügbare Platz reicht nur für eine dringend benötigte Kita und das verbleibende Fußballfeld.

Zusätzliche Flächen sind, wie ausgeführt, schwierig zu finden. Weder Blau-Weiß 96 noch die Verwaltung oder die Politik konnten daher sofort nutzbare Flächen benennen. Das anstehende ISEK erscheint der angemessene und erfolgversprechendste Weg zu sein, für die jetzt und in den nächsten Jahrzehnten anstehenden Bedarfe Lösungen zu finden. An der Entwicklung dieses Konzeptes sind die Grünen intensiv beteiligt.

Antwort Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD):
Zu A Das Problem liegt nach unserer Meinung auf einer anderen Ebene. Wir haben alle städtischen Flächen auf eine mögliche Tauglichkeit für eine sportgeeignete Nutzung abgeklopft. Siehe auch Frage B. Andere Flächen befinden sich im privaten Besitz und müssten vom entsprechenden Eigentümer zur Verfügung gestellt werden. Entsprechende Verkaufsverhandlungen für die Nutzung für die Allgemeinheit haben sich in der Vergangenheit schwierig gestaltet. Wir sind jederzeit bereit, bei entsprechenden Angeboten, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine entsprechende Nutzung zu schaffen, halten es aber für wenig zielführend, Maßnahmen ohne Absprachen und der Einwilligung mit dem Eigentümer zu ergreifen.

Zu B Die Sportplätze an der Blankeneser Chaussee werden derzeit überplant.Das vordere Spielfeld soll nach unseren Vorstellungen nach den Bedürfnissen der angrenzenden Schule und von Blau-Weiß 96 gestaltet werden.

Antwort Christlich Demokratische Union (CDU):
Zu A Wir sehen für die neue von BW 96 gewünschte und erforderliche Sporthalle einen Platz auf dem Gelände im Osterbrooksweg (ehemaliger Sparparkplatz).

Zu B Zusammen mit der OfS haben wir zuletzt im Herbst 2022 die Sanierung der Sportanlage Blankeneser Chaussee beschlossen um hier einen zeitgemässen modernen Kunstrasenplatz zu errichten. Auch an der Entwicklung der Sportanlage Achter de Weiden und der Sanierung des Stadions waren wir maßgeblich beteiligt!

Antwort Wählervereinigung Bürger für Bürger (BfB):
Zu A Die BfB befindet sich zurzeit in Gesprächen mit einem Grundstückbesitzer an der Blankeneser Chaussee. Hier ist unser Vorschlag die Fläche aufzuteilen eine Hälfte für BW 96 und die zweite für die Weggefährten das ist eine Einrichtung für behinderte Menschen. Außerdem wurden auch Gespräche mit einer Immobilienfirma geführt.

Zu B Leider sind nicht nur uns sondern auch für BW 96 verlässliche Zahlen bedingt durch die Corona Pandemie nicht verfügbar. Wie aber in der Vergangenheit steht die BfB verlässlich an der Seite von BW 96 die für die Stadt eine wichtige Institution der Integration aller gerade der jüngeren Generation hervorragende Arbeit leistet.

Wir haben im letzten Jahr intensiv das Projekt des mobilen Schwimmbades unterstützt. Wir hatten uns auch mit der DLRG in Verbindung gesetzt mit der Bitte um einen Abschlussbericht in Ausschuss für Schule Sport und Kultur. Uns war es wichtig, dass der Ausschuss sich ein Bild von dem Projekt und den Erfahrungen der DLRG machen konnte, um ggf. eine Neuauflage zu unterstützen. Für uns wäre es sehr wichtig von den jeweiligen Institutionen (Blau-Weiß/Schulen/Seniorenbeirat/KJB z.B.) zu erfahren wo die Bedarfe bzw. die Defizite in Schenefeld liegen.

Antwort Freie Demokratische Partei (FDP):
Bis zum Redaktionsschluss lagen uns keine Antworten vor.

2. Sport – Schule - Generationen

Das Schul- und Sportzentrum soll modernisiert und erweitert werden.

A. Inwieweit haben Sie dabei den Sportunterricht, die nachschulische Betreuung und den Vereinssport berücksichtigt und welche Synergieeffekte sollen erzielt werden?

B. Welche Maßnahmen haben Sie in der letzten Legislatur ergriffen, um für die ältere Generation Bewegungsflächen zu schaffen, die tagsüber nutzbar sind?

C. Welche Maßnahmen für die ältere Generation wollen Sie in der nächsten Legislatur ergreifen?

Antwort Bündnis 90/DIE GRÜNEN (GASCH):
Schüler und Schülerinnen bleiben immer länger in den Schulen, sei es für die Unterrichtszeit oder für eine nachmittägliche Betreuung. Das wird in Zukunft nicht nur die Grundschulen, sondern auch die weiterführenden Schulen betreffen. Um den Kindern und Jugendlichen trotzdem ausreichend sportliche Betätigungsfelder außerhalb des Schulsports zu ermöglichen, müssen zum einen Schulhöfe integrierte Bewegungsflächen enthalten. Zum anderen müssen attraktive Angebote zu sportlichen Aktivitäten im Interesse der Kinder und Jugendlichen durch Kooperationen von Schulen und Sportvereine erarbeitet werden. BW96 als großer Breitensportverein ist da der nächstliegende Partner. Speziell bei der Modernisierung es Schulzentrums ist eine intensive Zusammenarbeit und Abstimmung zwischen Schulen, Sportvereinen und den zuständigen Ausschüssen zwingend erforderlich.

Es ist selbstverständlich, dass bei der Konzepterstellung und -Umsetzung die spezifischen Bedürfnisse aller Altersgruppen Berücksichtigung finden müssen.

Antwort Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD):
Zu A Die Planungen beziehen sich dabei auf die Unterrichtsräume. Die Fläche des Stadions und der Sporthallen bleiben davon unberührt. Das Schulzentrum soll in dem Sinne auch nicht erweitert werden, sondern dem Be-

darf angepasst werden. Neu entstehen soll nach der Planung eine Cafeteria.

Zu B Auf Initiative unserer Stadtpräsidentin wurden im Bereich der Bürgerwiese entsprechende Geräte zur Nutzung auch für ältere Menschen angeschafft, die sich speziell für diese Altersgruppe eignen.

Zu C Maßnahmen für die ältere Generation stehen bei uns permanent auf der Agenda. In Kooperation mit dem Seniorenbeirat und anderen entsprechenden Institutionen, werden wir entsprechende Initiativen unterstützen.

Antwort Christlich Demokratische Union (CDU):
Zu A Der Sportunterricht und die nachschulische Betreuung hat Vorrang. Der Vereinssport kann alle nicht genutzten Zeiten kostenfrei nutzen.

Zu B Abgeschlossene Sanierung des Schwimmbeckens Gorch Fock Strasse, Instandhaltung und teilweise Sanierung der Sporthallen Achter de Weiden, beschlossene Sanierung der Sportanlage Blankeneser Chausse die in 2023 starten wird.

Zu C Durch die Schaffung einer Fläche für die neue Sporthalle, wird mehr Platz zur Verfügung stehen, die BW 96 Schenefeld ausschließlich nutzen kann.

Antwort Wählervereinigung Bürger für Bürger (BfB):
Wie schon erwähnt hat Corona einige Themen eingeschläfert, die jetzt sicherlich wieder zum Leben erweckt werden sollten. Wir finden den Ansatz der Außengeräte auf der Bürgerwiese sehr charmant. Hier könnten wir uns eine Erweiterung an anderen Stellen in der Stadt vorstellen. Diese sollten sicherlich gut erreichbare Ort für die Senioren sein. Von daher könnten wir hier uns auch ggf. Die Sportstätten von Blau-Weiß 96 vorstellen. Ebenso können wir uns Sportangebote von Blau-Weiß 96 für Senioren vorstellen, wie bereits die Herz-Sport-Gruppe usw. Trainer von Blau-Weiß könnten z.B. Die Seniorenresident oder das betreute Wohnen besuchen um die Schnupperkurse für die älteren Menschen anzubieten und dann in Kooperationen mit den Einrichtungen zu treten. Auch eine Kombination Senioren mit Schul- und Kitakindern könnten wir uns vorstellen.

Antwort Freie Demokratische Partei (FDP):
Bis zum Redaktionsschluss lagen uns keine Antworten vor.

3. Zukunft und Aufgaben des gemeinnützigen Sports

Im September 2022 haben wir erneut der Politik die Situation von Blau-Weiß 96 und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Schenefelder Bevölkerung persönlich und schriftlich geschildert. In diesem Zusammenhang haben wir nach der Rolle von Blau-Weiß für Schenefeld gefragt.

A. Was sind Ihre Erwartungen an einen Breitensportverein und wie sehen Sie unsere Rolle?

B. Wie soll Ihrer Meinung nach eine Wertschätzung des ehrenamtlichen Einsatzes erfolgen?

C. Kann oder soll der individuelle Sport für Kinder (z.B. Kinderturnen) und Erwachsene (z.B. Gesundheitssportangebote) künftig nur noch von kommerziellen Anbietern erfolgen?

D. Mit welchen zusätzlichen Maßnahmen können und wollen Sie aktiv helfen?

Antwort Bündnis 90/DIE GRÜNEN (GASCH):
Sportvereine sind für uns GRÜNE ein ganz wichtiger Teil des Gemeinschaftslebens. Ganz besonders gilt das für Breitensportvereine, die sich an alle Einwohner und Einwohnerinnen wenden. Wir GRÜNE unterstützen daher Blau-Weiß 96 und andere Sportvereine bei dieser wichtigen Aufgabe. Vor allem der Kinder- und Jugendsport steht im Zentrum der Unterstützung. Immer mehr Menschen im fortgeschrittenen Alter wollen Sport- und Fitnessangebote nutzen. Sportvereine sind hier gefordert, ihre schon bestehenden Angebote für diese Gruppe auszuweiten bzw. den besonderen Bedürfnissen anzupassen. Der Wettbewerb mit kommerziellen Anbietern besonders im Fitness-Bereich und im Bereich des Gesundheitssportes wird sich fortsetzen. Wir sehen aber weiterhin für Sportvereine ein Alleinstellungsmerkmal durch die gemeinschaftsbildende Kraft der Vereine. Die Politik kann hier nur den infrastrukturellen Rahmen für die Unterstützung der Vereine schaffen.

Antwort Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD):
Zu A Für eine Stadt unserer Größe ist ein Breitensportverein unerlässlich und ist ein elementarer und unverzichtbarer Bestandteil der städtischen Infrastruktur.

Zu B Nach unserer Wahrnehmung ist die Unterstützung der ehrenamtlichen Aktivitäten durch die Stadt enorm. Vorschläge zu einer Weiterentwicklung der bestehenden Hilfen oder auch neuen Ansätzen, stehen wir aufgeschlossen gegenüber.

Zu C Die Entwicklung der letzten Jahre hat hier zu einem Nebeneinander von Angeboten verschiedener Anbietern geführt. Gemeinnützige Vereine haben hierbei gegenüber kommerziellen Anbietern bestimmte Privilegien durch das Vereinsrecht, beispielsweise bei steuerrechtlichen Fragen. Angebote durch Vereine müssen sich in diesem Umfeld gegenüber anderen Anbietern behaupten.

Zu D Die Stadt stellt die städtischen Sportanlagen allen Nutzern, auch den Sportvereinen, unentgeltlich zur Verfügung. Trotz einer künftig voraussichtlich schwierigen Haushaltslage, lehnen wir als SPD die Einführung einer Nutzungsgebühr ab.

Antwort Christlich Demokratische Union (CDU):
Zu A Der Verein BW 96 Schenefeld erfüllt unsere Erwartungen mit seinem Sportangebot und seiner sozialen Kompetenzen zu unseren vollsten Zufriedenheit.

Zu B Das Ehrenamt hat für unsere Partei einen hohen Stellenwert. Wo Bedarf der weiteren Förderung ist, stehen wir gerne zur Seite und Befürworten diesen. Kommen Sie gerne auf uns zu.

Zu C Nein, hier sollen und müssen die Vereine der Mittelpunkt der Sportangebote sein.

Zu D 1. Durch die Schaffung einer neuer Sporthalle wie von BW 96 Schenefeld gewünscht und vorgeschlagen auf dem Gelände Osterbrooksweg (Sparparkplatz). 2. Deutliche Erhöhung der finanziellen Jugendförderung.

Antwort Wählervereinigung Bürger für Bürger (BfB):
Zu A Diese Frage haben wir bereits in 1 B beantwortet. Wir können hier nur noch einmal wiederholen, dass Blau-Weiß 96 eine wichtige Institution der Stadt Schenefeld ist. Dies haben wir auch im SSK (September 2022) deutlich gemacht, als wir den Antrag von Blau-Weiß in Wortmeldung unterstützt hatten.

Zu B Wir haben in Schenefeld viele Mitbürger, die sich mit ehrenamtlichen Einsatz für Schenefelder Bürgerinnen und Bürger einsetzen, wie die Tafel, Glücksgriff, Sozialkaufhaus, Zirkel 53,6, freiwillige Feuerwehr und natürlich auch Blau Weiß96. Es wird jährlich der Ehrenpreis der Stadt Schenefeld verliehen. Auch BW wurde für seine außergewöhnliche gute Arbeit ausgezeichnet. Ebenso auch als Personen die BW als Mitglieder angehören. Vor einiger Zeit hatte die Politik den Ansatz den Menschen im Ehrenamt bei der Wohnungssuch zu unterstützen. Wir können uns auch steuerliche Vorteile vorstellen, die wäre sicherlich dann eine Initiative auf Bundesebene oder Länderebene. Auch möchten wir auf die Ehrenamtkarte verweisen. Auch einen steuerlichen Vorteil bei der Rente könnten wir uns vorstellen. Hier gilt es ebenfalls die Möglichkeiten oder politischen auf Bundes-und Landesebene zu prüfen.

Möglichkeit wäre wie in Form von Bildungsurlaub auch zusätzliche frei Tage für die Ehrenämtler zu initiieren. Entweder in Form von Bildung oder reiner Freizeit. Bei weiteren Gedanken zu diesem Thema wird uns noch mehr einfallen.

Zu C Ein klares NEIN!

Zu D Hier ist Blau Weiß 96 gefordert. Hier sollen und müssen Signale aus dem Verein an die Politik erfolgen. Nur dann kann darüber beraten und entschieden werden wie auch in den vergangenen Jahren auch.

Antwort Freie Demokratische Partei (FDP):
Bis zum Redaktionsschluss lagen uns keine Antworten vor.

4. „Wachsende Stadt“ – „Schenefeld 2030“

Schenefeld soll eine wachsende Stadt werden. Es wird von 22.000 Einwohnern gesprochen. Den Menschen sind heute Werte wie Nachhaltigkeit sowie eine ausgeglichene Work-Life-Balance immer wichtiger. Von daher wird es immer mehr darauf ankommen in der freien Zeit örtlich genügend und qualitativ hochwertige Freizeitmöglichkeiten zu haben. Dazu zählt auch ein Sportangebot.

A. Wie wollen Sie den dafür steigenden Bedarf an notwendigen infrastrukturellen Maßnahmen decken?

B. Wo und wie wollen Sie dem steigenden Freizeitwert-Bedarf begegnen?

Antwort Bündnis 90/DIE GRÜNEN (GASCH):
Schenefeld ist nach wie vor eine wachsende Stadt. Das Wachstum hat sich allerdings deutlich verlangsamt. Voraussagen, dass unsere Stadt bereits im Jahre 2020 auf 20.000 Einwohner anwachsen würde, sind nicht eingetroffen. Ein starkes Wachstum über 20.000 hinaus ist eher unwahrscheinlich. Wichtige Herausforderungen an die Infrastruktur erwarten wir daher eher durch geänderte Ansprüche und Interessen der Schenefelderinnen und Schenefelder als durch steigende Einwohnerzahlen. Auch das schon angesprochene ISEK spielt eine entscheidende Rolle bei der Berücksichtigung der Interessen aller Gruppen. Ein weiteres Anwachsen der Einwohnerzahl wird nicht Ziel des ISEK sein.

Antwort Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD):
Zu A Die Bevölkerungszahl von Schenefeld hat sich, auch durch Bautätigkeiten, seit mehr als 10 Jahren nicht wesentlich verändert und stagniert bei knapp 20.000 Einwohnerinnen und Einwohner. Der seit langem prognostizierte Sprung über diese Grenze hat sich bislang nicht realisiert und es stehen derzeit auch keine größeren Bauprojekte in der Planung an, die diese Zahl signifikant erhöhen würde. Mit der Schaffung eines Integrierten Städtischen Entwicklungskonzeptes (ISEK) wollen wir als Politik den veränderten Bedürfnissen der städtischen Bevölkerung in allen Bereichen Rechnung tragen.

Zu B Siehe vorhergehende Frage

Antwort Christlich Demokratische Union (CDU):
Zu A Dadurch, dass wir aktuell die Sanierung der Sportanlage Blankeneser Chaussee beschlossen haben. In 2023 werden wir die Bereitstellung einer Fläche für die neue Sporthalle (Sparparkplatz) auf den Weg bringen.

Zu B Durch den Neubau, Ausbau und Umbau der bestehenden Angebote am Düpenau Wanderweg, Regenrückhaltebecken, Bürgerwiese und dem Gorch Fock Platz. Weitere Grünflächen im Stadtentwicklungskonzept (ISEK).

Antwort Wählervereinigung Bürger für Bürger (BfB):
Zu A Zurzeit sind in Schenefeld 19401 Bürger gemeldet. Mag sein dass die Einwohnerzahl von 22.000 Mitbürgern erreicht werden könnte. Allerdings sind In den letzten Jahren keine Drastischen Zuwächse erzielt und bedingt durch kaum vorhandenen und geringe Bauflächen wird es viele Jahre dauern bis oder überhaupt 22000 erreicht werden. Auch wäre für uns wichtig eine Erhebung mit Zahlen zu haben, die die verschiedenen aktuellen Trends und zukünftigen Trends darstellt. Wir wären dankbar, wenn uns Blau-Weiß dementsprechende Zahlen, betreffend den Verein, zu Verfügung stellen könnte.

Zu B Dazu benötigen wir für weitere Beratungen verlässliche Zahlen von Blau Weiß.

Antwort Freie Demokratische Partei (FDP):
Bis zum Redaktionsschluss lagen uns keine Antworten vor.

5. Ziele und Grundsätze der Stadt Schenefeld

In der Verfassung des Landes Schleswig-Holstein ist unter Artikel 13 Absatz 3 der Schutz und die Förderung des Sports verankert. Die Stadt Schenefeld hat 21 Ziele und Grundsätze zur Ausrichtung der täglichen Entscheidungen beschlossen. Keines der Ziele hat den Sport direkt zum Inhalt.

A. Wie steht Ihre Fraktion zu der Situation, dass der in der Landesverfassung festgelegte Wert des Sports in Schenefeld keine Verankerung in den Stadtzielen findet?

B. Wie stellt Ihre Fraktion bei den Entscheidungen sicher, dass der Wert des Sports und damit der Gesundheit der Bevölkerung bei den täglichen Entscheidungen der Politik und der Verwaltung Berücksichtigung findet?

Antwort Bündnis 90/DIE GRÜNEN (GASCH):
Die „Ziele und Grundsätze“ der Stadt Schenefeld wiederholen nicht die wichtigen Artikel aus der Landesverfassung oder gar dem Grundgesetz. Alle diese Punkte sind selbstverständlich die Grundlage unseres Handelns. In „Ziele und Grundsätze“ hat die Politik einzelne Punkte formuliert, die ansonsten eben nicht selbstverständlich sind. Die Politik hat bisher daher keine Punkte zum Thema Sport formuliert, denn der Sport ist selbstverständlich ein wichtiges Thema nicht nur für Bürgerinnen und Bürger, sondern insbesondere auch für die Politik.

Antwort Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD):
Zu A Die Ziele und Grundsätze beziehen sich in erster Linie auf Themengebiete die direkt und unmittelbar durch die Politik zu beeinflussen sind. Die Zuständigkeit der städtischen Gremien erstreckt sich dabei auf den Schulsport. Diese Zielsetzungen werden jährlich im zuständigen Ausschuss überprüft und bei Bedarf weiterentwickelt und angepasst. Falls sich dabei ein entsprechender Veränderungsbedarf ergeben sollte, sind wir gerne bereit entsprechende Anregungen aufzugreifen.

Zu B Durch die Einbindung der Betroffenen in alle Diskussions- und Entscheidungsprozesse. Das ISEK wird durch ein umfangreiches Beteiligungsverfahren entwickelt werden.

Antwort Christlich Demokratische Union (CDU):
Zu A Die Aufnahme dieses Punktes haben wir in unserer letzten Sitzung beschlossen und werden diesen bei der nächsten Tagung zu den Zielen und Grundsätzen der Stadt Schenefeld beantragen.

Zu B Wir haben innerhalb unserer Fraktion einen sportpolitischen Beauftragten neu installiert, der bei allen Entscheidungen die Belange des Sports berücksichtigt.

Antwort Wählervereinigung Bürger für Bürger (BfB):
Zu A Richtig ist, dass der Artikel 13 Absatz 3 der Schutz und die Förderung des Sports nicht in den Schenefelder Ziele und Grundsätze nicht mit aufgeführt ist. Wir werden dazu einen Zielführenden Antrag an den Hauptausschuss stellen, damit dieser mit aufgenommen wird. Die Überprüfung der Ziele und Grundsätze findet einmal jährlich statt.

Zu B Da auch wir Bürger dieser Stadt sind und die verschieden Altersgruppen präsentieren, haben wir schon ein gewisses Eigeninteresse an der Berücksichtigung. Hinzu kommt eine gewisse Affinität/Zuneigung zum Sport unserer Fraktionsmitglieder in den dementsprechenden Ausschüssen,

Antwort Freie Demokratische Partei (FDP):
Bis zum Redaktionsschluss lagen uns keine Antworten vor.

Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl 2023 in Schenefeld